

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - K/063(IV)/09 | | | |
|-----------------|-----------------------------|-------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Kulturausschuss | Mittwoch, 21.01.2009 | BG IV Am Krökentor 1 | 16:30Uhr | 18:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.08
- 4 Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege
Vorlage: A0201/08
- 4.1 Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege
Vorlage: S0262/08
- 5 Schulmuseum für Magdeburg
Vorlage: A0217/08

- 5.1 Schulmuseum für Magdeburg
Vorlage: S0275/08
- 5.2 Schulmuseum für Magdeburg
Vorlage: A0217/08/1
- 6 Information zum Domplatz - Schülerwettbewerb
- 7 Kooperationen der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal
Vorlage: I0381/08
- 8 I0312/07 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadträtin Sabine Paqué

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

i.V. von Herrn O. Müller

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Oliver Müller

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt. Sie schlug vor, die Tagesordnung zu ergänzen und eine Information von Herrn Olbrich und Herrn Rönick (aus dem Stadtplanungsamt) über die Ideen der Kinder- und Jugendlichen zur Domplatzumgestaltung aufzunehmen. Der erweiterten Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.08

Bestätigung des Protokolls vom 10.12.08

| | | |
|---|---|---|
| 7 | 0 | 0 |
|---|---|---|

4. Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege Vorlage: A0201/08

Herr Dr. Kutschmann legte dar, dass er mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden ist. Er ist auch mit dem Änderungsantrag des Bauausschusses einverstanden.

Abstimmung zum Antrag

| | | |
|---|---|---|
| 7 | 0 | 0 |
|---|---|---|

- 4.1. Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die
Denkmalpflege
Vorlage: S0262/08
-

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5. Schulmuseum für Magdeburg
Vorlage: A0217/08
-

Herr Löhr brachte den Antrag ein.

Es wurde dargelegt, dass das ehemalige Schuldienerhaus ein geeigneter Standort wäre, auch wenn es sich hierbei nicht um Museumsräume bzw. Ausstellungsräume handeln würde. Er erörterte die Frage, ob die Bedingungen in der Brandenburger Str. zufrieden stellend sind. Wenn ausreichend große Räumlichkeiten vorhanden sind, scheinen die Bedingungen gegeben zu sein, die weiterhin die Nutzung eines Provisoriums ermöglichen. Unter diesem Gesichtspunkt könne dem Antrag des Bauausschusses zugestimmt werden.

Herr Prof. Puhle unterstütze die Auffassung von Herrn Löhr und erläuterte Einzelheiten des aktuellen Sachstands In der Brandenburger Strasse gäbe es auch konservatorisch eine bessere Situation (d.h. beispielsweise trockene gute Räume). Da die Betriebskosten nicht höher sind als in der Metzgerstr. kann im Rahmen des vorhandenen Budgets weiterhin eine Anmietung gerechtfertigt werden. Es wird dort in zwei Räumen (- in einem historischen Schulraum und in einem Ausstellungsraum) die Schulgeschichte Magdeburgs präsentiert. Um die Gegebenheiten zu veranschaulichen, könnte dort ggf. eine Sitzung des Kulturausschusses durchgeführt werden.

Herr Westphal wies darauf hin, dass es ein weiteres Schulmuseum in der Stadt Magdeburg gibt, nämlich das Dorfschulmuseum im Stadtteil Beyendorf/Sohlen. Es lohne sich, auch dieses Museum anzusehen.

Herr Unger bedauert es, dass das Schulmuseum in der Brandenburger Str. zu wenig auf die Schulgeschichte bzw. Pädagogik in Magdeburg eingeht und die zur Verfügung stehende Fläche von 50 m² viel zu gering ausfällt.

- 5.1. Schulmuseum für Magdeburg
Vorlage: S0275/08
-

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.2. Schulmuseum für Magdeburg
Vorlage: A0217/08/1

Abstimmung zum Änderungsantrag des Bauausschusses

| | | |
|---|---|---|
| 7 | 0 | 0 |
|---|---|---|

6. Information zum Domplatz - Schülerwettbewerb

Herr Olbricht und Herr Rönick erläuterten das Projekt „Domplatz anders erleben“. Im Jahr 2008 haben sich über 500 Schüler der 5. bis 8. Klassen im Rahmen dieses Projektes mit dem Magdeburger Domplatz auseinandergesetzt und kreative Vorschläge zu seiner Umgestaltung gemacht. Das Projekt wurde von fünf Studentinnen und Studenten des Studiengangs „cultural engineering“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg initiiert. Es wird das Ziel verfolgt, den Domplatz wieder verstärkt in das öffentliche Bewusstsein zu bringen. Die Ergebnisse dieses Schülerwettbewerbes konnten im Oktober 2008 besichtigt werden. Die besten Beiträge wurden ausgezeichnet. Temporär werden einige Beiträge auf dem Domplatz präsentiert.

Im Januar 2009 gab es eine 10-tägige Ausstellung der besten Kunstwerke aus dem Schülerwettbewerb im Foyer des Forum Gestaltung. Weitere Informationen sind im Internet erhältlich (vgl.: www.domplatzanderserleben.blogspot.com).

Herr Rönick und Herr Olbricht gingen auch grundsätzlich auf die Möglichkeiten zur Umgestaltung des Domplatzes ein.

Herr Westphal sprach sich für eine attraktive Gestaltung des Domplatzes aus und würdigte den Schülerwettbewerb. Das kreative Potenzial der Jugend sollte aufgegriffen werden. Die Gestaltung müsse so erfolgen, dass der Domplatz noch mehr genutzt werden kann.

Herr Dr. Kutschmann sprach sich ebenfalls für die Belebung des Domplatzes aus. Es sollte eine Gestaltung geben, die großflächiger angelegt ist. Er erinnerte u. a. an die Messe, die in der Vergangenheit auf dem Domplatz stattgefunden hat.

Herr Löhr machte darauf aufmerksam, dass der Domplatz in der Saison sehr gut belebt ist (z. B. Open Air Theater „Titanic“ etc.). Es könnten dennoch noch mehr Veranstaltungen dort stattfinden. Er gab zu bedenken, dass nicht unbedingt ein Ideenwettbewerb ausgelobt werden sollte, wie es im Antrag vorgeschlagen wird. Stattdessen wäre es sinnvoll, die Veranstaltungstätigkeiten zu analysieren und Umsetzungsmöglichkeiten für Ideen zu suchen, die schon entwickelt worden sind und in den vergangenen Jahren unterbreitet wurden.

Frau Paqué würdigte, dass das Stadtplanungsamt den Schülerwettbewerb unterstützt hat. Die Idee einer temporären Präsentation der Ergebnisse wurde von ihr ebenfalls positiv bewertet.

Herr Unger wies darauf hin, dass es nicht oft gelingt, junge Leute in solche Projekte einzubeziehen. Es ist sehr erfreulich, dass sich junge Leute darüber Gedanken machen, wie sich die Stadt weiterentwickeln kann. Auch die temporäre Präsentation der Ergebnisse wird von ihm unterstützt.

Frau Dr. Hein ging auf die Geschichte des Domplatzes ein und erläuterte verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Sie sprach sich für ein durchdachtes Nutzungskonzept für die Belebung des Platzes aus.

Herr Veil würdigte ebenfalls die motivierte Mitwirkung von jungen Leuten und plädierte dafür, die Ideen aufzugreifen. Eine Belebung des Platzes wäre sehr wünschenswert.

Herr Hoffmann sprach sich gleichfalls für eine temporäre Ausstellung aus. Die Ideen der Jugend sollten unbedingt mit berücksichtigt werden. Grundsätzlich sollte der Platz so erhalten bleiben, wie er historisch geworden ist. Eine große Bebauung wäre nicht sinnvoll.

7. Kooperationen der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal
Vorlage: I0381/08

Herr Dr. Koch bedankte sich bei der Universität für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren. Das Kulturdezernat kooperiert in ganz besonderer Weise mit der Universität. Eine Kooperation mit den Hochschulen bietet sich auch inhaltlich an. Es wäre weiterhin wünschenswert, wenn die eine oder andere Dissertationsarbeit oder Magisterarbeit sich Themen widmet, die für das Dezernat bzw. für die Kommunalpolitik interessant sind.

Herr Dr. Kutschmann plädierte dafür, dass die Kooperation weiterhin ausgebaut wird. Er brachte zum Ausdruck, dass mit solcher Zusammenarbeit auch finanzielle Ressourcen effektiver genutzt werden könnten.

Herr Unger verwies darauf, dass eine AG Wissenschaft (– unter Leitung von Herrn Dr. Puchta) existiert. Diese AG Wissenschaft beschäftigt sich u.a. mit der Vorbereitung der „Langen Nacht der Wissenschaft“. Hierbei findet eine sehr enge Kooperation zwischen der Stadt und der Universität statt. Er ging im Weiteren auf gemeinsame Projekte (z. B. Technikmuseum) ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. I0312/07 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Es gab den Antrag der SPD-Fraktion, dass keine weiteren Mitgliedschaften der Stadt in Verbänden und Vereinen bestätigt werden sollen, bevor nicht durch die Fachausschüsse geprüft ist, ob die bestehen Mitgliedschaften unbedingt erforderlich sind. Der Kulturausschuss bestätigte die Information.

Herr Westphal unterbreitete den Vorschlag, dass die Stadt nochmals mit der Bundesbank verhandeln sollte, um das Vorhaben zur Schaffung eines Landeskunstmuseums voranzubringen. Es sollte nochmals über den Kaufpreis für die Immobilie am Domplatz befunden werden. Auf jedem Fall müsse nochmals der Versuch unternommen werden.

Herr Dr. Koch informierte über ein Investorengespräch. Der Investor ist am Gebäude der ehemaligen Staatsbank interessiert. Er will aber nicht die gesamte Fläche nutzen. Eventuell gäbe es die Chance, für den Restbereich eine kulturelle Nutzung zu ermöglichen.

Herr Veil erinnerte an die Beschlusslage zum Projekt von Tony Cragg. Herr Cragg müsse über den derzeitigen Sachstand informiert werden.

Herr Dr. Koch wird sich hierzu mit der Vorsitzenden des Kulturausschusses verständigen, um in geeigneter Weise an Tony Cragg herzutreten.

Herr Dr. Koch berichtete weiterhin über die in der Ratsdiele geplanten Ausstellungen und erinnerte an die Ausstellungseröffnung und entsprechende Podiumsdiskussion zur Rosa-Luxemburg-Ausstellung am 04.02.09 um 18.00 Uhr in der Ratsdiele.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in